

## **Weltoffenes Warschau? – Informationen zur EFA-Jahrestagung 2018 in Warschau, Polen, und Vergleich des Publikationserfolgs für die DGF-Tagungen 2003 und 2015**

Wolfgang Breuer<sup>1</sup>

### **I. Überblick**

Vom 22. bis 25. August 2018 fand die 45. Jahrestagung der European Finance Association (EFA) im Sofitel Hotel in Warschau statt. Als Keynote Speaker ließ sich *Jeremy C. Stein* von der Harvard University gewinnen. Es war dies das erste Mal, dass die EFA-Tagung in Polen stattfand – einem Land, das bislang zweifellos in Europa eher nur eine nachgeordnete Rolle im Bereich finanzwirtschaftlicher Forschung spielt. Wahrscheinlich deswegen wurde die Leitung einem Wissenschaftler übertragen, der nicht in Warschau, sondern an einer britischen Universität lehrt (gleichwohl aber über polnische Wurzeln verfügt): *Marcin Kacperczyk*.

Mit ca. 1.900 eingereichten Aufsätzen, von denen 243 zur Präsentation zugelassen worden sind, wurde ein neuer Einreichungsrekord erzielt. Die Annahmequote bewegt sich mit 12,79 % auf dem üblichen niedrigen Niveau. *Tabelle 1* stellt die Entwicklung seit 2010 im Detail vor.

An den auf der Tagung vorgestellten 243 Aufsätzen wirkten insgesamt 628 Wissenschaftler mit, wobei an 22 Aufsätzen 40 Autoren von 13 Hochschulen und Institutionen mit Sitz in Deutschland beteiligt waren. Die Quote von  $22/243 = 9,05\%$  liegt leicht unter dem seit 2011 realisierten bisherigen Durchschnitt und insbesondere wieder klar hinter dem Wert aus dem vorhergehenden Jahr (EFA-Tagung in Mannheim).

Gemessen an der Anzahl der Downloads im Social Science Research Network (SSRN; Stichtag: 02.10.2018) waren die drei erfolgreichsten Beiträge mit deutscher Beteiligung:

---

<sup>1</sup> Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Breuer, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbes. Betrieblich Finanzwirtschaft, Templergraben 64, D-52056 Aachen.